



## KIM-Case-Management in der Stadt Bad Lippspringe

Das Kommunale Integrationsmanagement (KIM) ist ein Förderprogramm des MKJFGFI NRW. Ziel des Programms ist, die Teilhabemöglichkeiten und -chancen von Menschen mit Einwanderungsgeschichte zu verbessern. Im Kreis Paderborn wird das KIM seit dem Jahr 2021 umgesetzt. Im Zuge dessen wurden KIM-Case-Management-Stellen eingerichtet, die vor Ort in kreisangehörigen Kommunen tätig sind.

Zielgruppe des KIM-Case-Managements sind Menschen mit Einwanderungsgeschichte unabhängig von Alter, Nationalität, Aufenthaltsstatus oder -dauer. Das KIM-Case-Management unterstützt die Menschen bei der Bewältigung von Problemen und Erreichung von Zielen durch Beratung, Begleitung und Anbindung an vorhandene Angebotsstrukturen. Netzwerkarbeit ist wesentlicher Bestandteil der Tätigkeit, um die Angebotsstruktur zu kennen und in guter Ergänzung zu bestehenden Strukturen zu arbeiten. Aus der Einzelfallbegleitung und Netzwerkarbeit sammelt das KIM-Case-Management Erkenntnisse über Lücken und fehlende Angebote sowie Potentiale zur Weiterentwicklung von Abläufen in Integrationsprozessen. Durch diesen strukturellen Auftrag ergibt sich eine Doppelrolle für das KIM-Case-Management, die den wesentlichen Unterschied zu anderen Case-Management-Ansätzen markiert.

Die KIM-Case-Management-Stelle in der Stadt Bad Lippspringe war im Kita- und Schuljahr 2025/26 durchgehend besetzt. Das Büro des KIM-Case-Managements befindet sich im Rathaus in Bad Lippspringe.

Im Rahmen des Projektes haben wir in der Stadt Bad Lippspringe folgende smarte Ziele verfolgt:

**Ziel 1: Unterstützungsmanagement – zum Stichtag 31.05.2026 werden im Rahmen des KIM-Case-Managements mindestens 60 Fälle unterstützt. Dazu zählen neben Case-Management-Fällen auch niederschwellige Unterstützungen.**

Das angestrebte Ziel von mindestens 60 unterstützten Fällen zum Stichtag 31.05.2026 wurde erreicht.

**Ziel 2: Netzwerkarbeit – das KIM-Case-Management nimmt an Austauschtreffen zum Thema Migration/Integration in der Stadt Bad Lippspringe teil. Sofern kein entsprechendes Gremium besteht, werden mindestens einmal jährlich Austauschtreffen mit Akteuren aus dem Unterstützungssystem vor Ort organisiert.**

Der KIM-Case-Manager der Stadt Bad Lippspringe hat im Kita- und Schuljahr 2025/26 am Austausch- und Netzwerktreffen mit dem ASD-Team Mitte des Jugendamts teilgenommen. Darüber hinaus nahm er am Netzwerktreffen „Runder Tisch Soziales“ in Bad Lippspringe teil. Organisiert wurde es vom Sozialamt der Stadt Bad Lippspringe. Teilgenommen haben das Jugendamt des Kreises Paderborn, Vertreter des Medizinischen Zentrums für Gesundheit Bad Lippspringe, Pflegeberatungsstelle des Kreises Paderborn, Flüchtlingshilfe der Gemeinde Schlangen, zwei Vertreterinnen von



Pflegeeinrichtungen sowie die Amtsleitung und zwei Mitarbeiterinnen des Sozialamtes der Stadtverwaltung Bad Lippspringe. Der KIM-Case-Manager ist in der Stadtverwaltung Bad Lippspringe gut vernetzt. So werden viele Fragen und Anliegen auf direktem Weg geklärt und erledigt.

**Ziel 3: Systemmanagement – das KIM-Case-Management stellt mindestens einen Fall in einer der monatlichen Teambesprechungen vor, um strukturelle Themen daraus abzuleiten.**

Der KIM-Case-Manager stellte am 14.04.2026 einen Fall zum Thema „Ein Jahr im Behördenlabyrinth – Gefangen zwischen den Rechtskreisen“ vor.

**Die angestrebten Ziele wurden vollständig erreicht.**

**Über die angestrebten Ziele hinaus wurde Folgendes erreicht:**

Über die Fallvorstellung am 14.04.2026 hinaus, präsentierte der KIM-Case-Manager am 08.06.2026 einen weiteren Fall zum Thema „Zwischen Schulweg, Arbeit und Bleiberecht: Herausforderungen einer alleinerziehenden Migrantin“. Aus den Fallverläufen konnten zusätzliche strukturelle Themen identifiziert und abgeleitet werden.

## **Ausblick**

Im Schuljahr 2026/27 sollen die folgenden smarten Ziele erreicht werden:

- **Unterstützungsmanagement** – Das KIM-Case-Management ist mehrmals wöchentlich im Rathaus der Stadt Bad Lippspringe erreichbar. Neben der Beratung vor Ort werden Klientinnen und Klienten zu Terminen begleitet, an ihrem Wohnort aufgesucht oder bei Bedarf im Kreishaus empfangen. Schwerpunkt im Schuljahr 2026/27 ist die Begleitung im Themenbereich Arbeitsmarktintegration und die Stärkung von lokalen Unternehmen durch die Beratung und Begleitung von internationalen Arbeits- und Fachkräften im Rahmen des KIM-Case-Managements.
- **Netzwerkarbeit** – das KIM-Case-Management nimmt an Austauschtreffen zum Thema Migration/Integration in der Stadt Bad Lippspringe teil. Sofern kein entsprechendes Gremium besteht, werden mindestens einmal jährlich Austauschtreffen mit Akteuren aus dem Unterstützungssystem vor Ort organisiert.
- **Systemmanagement** – das KIM-Case-Management der Stadt Bad Lippspringe bringt mindestens einen Fall im Rahmen einer Besprechung zu Integrationsprozessen ein, um daraus strukturelle Themen abzuleiten.

Paderborn, im Juli 2026

Tamari Herding